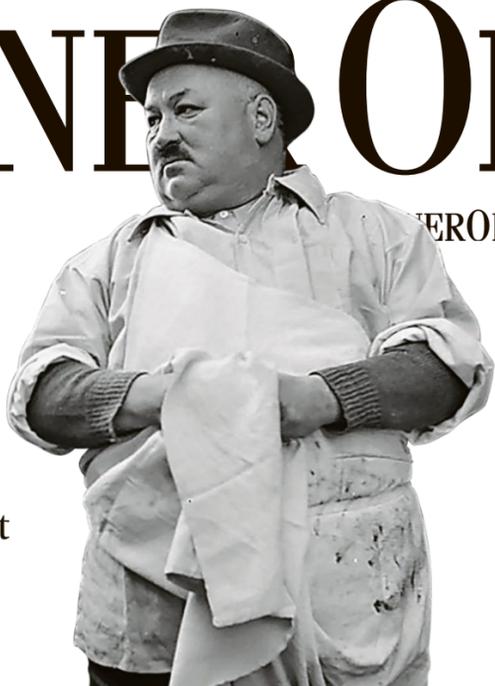


BERNER OBERLÄNDER

BERNEROBERLAENDER.CH

und Oberländisches Volksblatt **OV**

Die Geschichte eines Berner Metzgers

Vor 80 Jahren fotografierte der Berner Paul Senn einen Metzger mit Schürze und Hut. Wer war der Mann? **18**

Wo am meisten Väter freinehmen

In Appenzell Innerrhoden oder Uri wird der gesetzliche Vater-schaftsurlaub besonders rege genutzt. **8**

Kirche investiert 3,85 Millionen in Neubau

Zwei alte Wohnhäuser in der Thuner Schönau werden durch einen Neubau ersetzt – für fast 4 Millionen. **4**

AZ Bern, Nr. 279 | Preis: CHF 4.90 (inkl. 2.5% MwSt.)

BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute -3°/3°
Nach Restwolken im Oberland ist es recht sonnig mit tagsüber hohen Wolken.

Morgen 0°/2°
In der Nacht setzt Schneefall ein, der tagsüber noch längere Zeit anhält.

Seite 26

Berner Jubel: YB überwintert europäisch



Fussball YB besiegt Roter Stern Belgrad in der Gruppenphase der Champions League 2:0. Damit ist klar, dass die Berner 2024 in der Europa League spielen. YB war durch ein Eigentor der Serben in der 8. Minute in Führung gegangen. Lewin Blum (im Bild) erhöhte in der 29. Minute auf 2:0. (red) **Seite 15** Foto: Christian Pfander

Kantonsstrasse ist zeitweise wieder offen

Frutigen Gestern Abend konnte die direkte Zufahrt nach Adelboden für drei Stunden wieder geöffnet werden.

Bruno Petroni

Immerhin: Von 17 bis 20 Uhr konnten sämtliche Verkehrsteilnehmer gestern Abend auf der ganzen Strecke zwischen Frutigen und Adelboden wieder fahren. Vorläufig bleibt die Strasse im Bereich des Stollersgräbli aber aufgrund der vorerst noch nicht möglichen Sicherheitsüberwachung nachts zwischen 20 und 5.30 Uhr gesperrt. In dieser Zeit ist Adelboden nur per Allradantrieb oder mit Schneeketten über die alte Adelbodenstrasse erreichbar. Derweil wird das 180 Höhenmeter über der Stras-

se unterhalb des Läägi liegende Rutschgebiet genauestens überwacht. Die Geologen haben festgestellt, dass sich die Rutschgeschwindigkeit des dortigen Geländes von fast einem halben Meter auf nur noch vier Zentimeter pro Tag verlangsamt hat und in kleinere Pakete zerfallen ist. So muss im Falle eines erneuten Abbruchs höchstens mit Kubaturen von gut 20 Kubikmetern gerechnet werden. Zum Vergleich: Der Murgang vom Samstagmorgen, der die zweitägige Sperrung der Staatsstrasse erforderlich hatte, hatte die Dimension von 200 Kubikmetern. **Seite 3**

Ein Zug für Touristen statt für Pendler

Verkehr In Zweisimmen ist der Ärger derzeit gross. Wegen des Tourismuszugs Golden-Pass-Express, der seit Juni zwischen Interlaken und Montreux verkehrt, fällt abends eine Verbindung für Tagesausflügler und Einheimische weg. Konkret ist es der Regio-Express, der noch bis Juni um 17.39 Uhr von Zweisimmen nach Spiez fuhr. Besonders zu

Spitzenzeiten kann es deshalb nun zu engen Platzverhältnissen kommen. Dass der Zug gestrichen worden sei, sei «unverständlich», sagt Ariane Ludwig-Meichtry von Gstaad Tourismus. Auch die ÖV-Planer des Kantons Bern bedauern den Wegfall und prüfen die Wiederaufnahme – allerdings erst auf den Fahrplanwechsel 2024. (cse) **Seite 3**

Einzigartiges Projekt in Afrika

Interlaken Auf der senegalesischen Insel Gorée leben Hunderte heimatlose Katzen, die sich unkontrolliert vermehren. Die Regierung vergiftete sie mit Strychnin, was aber nur der Umwelt schadete. Die Interlakner Tierärztin Susanna Käppeli und ihr Team für die Schweizer Tierschutzorganisation NetAP helfen seit 2019 nun vor Ort – unter anderem durch Kastration der Tiere: «Die lokale Bevölkerung half tatkräftig mit.» (sp) **Seite 2**

Erhält Gemeinde das Geld zurück?

Boltigen Nachdem Mohammed Hussain Al Saad die Bewilligung für seine Hausarztpraxis entzogen worden ist, fehlt Boltigen und der Bevölkerung eine medizinische Grundversorgung. Die Gemeinde hofft nun vor allem, dass ihr das zinslose Darlehen über 700'000 Franken zurückbezahlt wird. Bis klar ist, wie es mit dem Zweifamilienhaus samt inzwischen sanierter Praxis weitergeht, kann sie den Vertrag nicht kündigen. (sft) **Seite 5**

Heute

Für einen GR-Sitz war eine Kampfwahl nötig

Blumenstein Nach den Gesamterneuerungswahlen ist der Gemeinderat neu bestellt worden. Reto Aeschbacher schaffte es via Kampfwahl in die Exekutive. Neuer Gemeindepräsident ist Michael Kammer. **Seite 4**

Kriminalität vor der Reitschule eskaliert

Stadt Bern Auf der Schützenmatte floriert der Drogenhandel. Diebesbanden gehen um, und es kommt zu Gewaltdelikten. Die Kriminalität macht der Reitschule zu schaffen. In der Folge bleibt das Partyvolk aus. **Seite 5**

Köniz geht gegen Elterntaxis vor

Schulwege Beim Schulhaus Moos bringen bis zu 40 Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Die Gemeinde hat nun eine Kampagne lanciert, die die Eltern dazu animiert, die Kinder zu Fuss zur Schule zu schicken. **Seite 7**

Neue Initiative zielt auf Konzerne ab

Schweiz Das Stimmvolk soll nochmals über Konzernverantwortung abstimmen. Die Urheber von damals planen eine neue nationale Initiative. Sie wollen verhindern, dass die Schweiz im Abseits steht. **Seite 9**

Wie schädlich das Handy wirklich ist

Medienkonsum Forscher aus Australien haben in einer grossen Analyse untersucht, was über die Auswirkungen von Filmen, Spielen oder Social Media auf Kinder und Jugendliche bekannt ist. Das Ergebnis? Eltern können sich entspannen – vermutlich. Denn es ist weniger wichtig, wie viel Zeit Kinder und Jugendliche vor Displays verbringen, entscheidend ist mehr, was sie in dieser Zeit machen. **Seite 19**



Berner Oberländer Rampenstrasse 1, 3602 Thun
Abo-Service 0844 038 038, contact.berneroberlaender.ch
Inserate Tel. 044 248 40 30, inserate@bernerzeitung.ch

Redaktion 033 225 15 55, redaktion-bo@bom.ch
Briefe an die Redaktion www.berneroberlaender.ch/leserbriefe
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website www.berneroberlaender.ch

Unterhaltung	21	Briefe an die	
Todesanzeigen	22	Redaktion	26
Agenda/Kinos	25	TV/Radio	27